

Fledermäuse in Feldis GR Sommer 2018



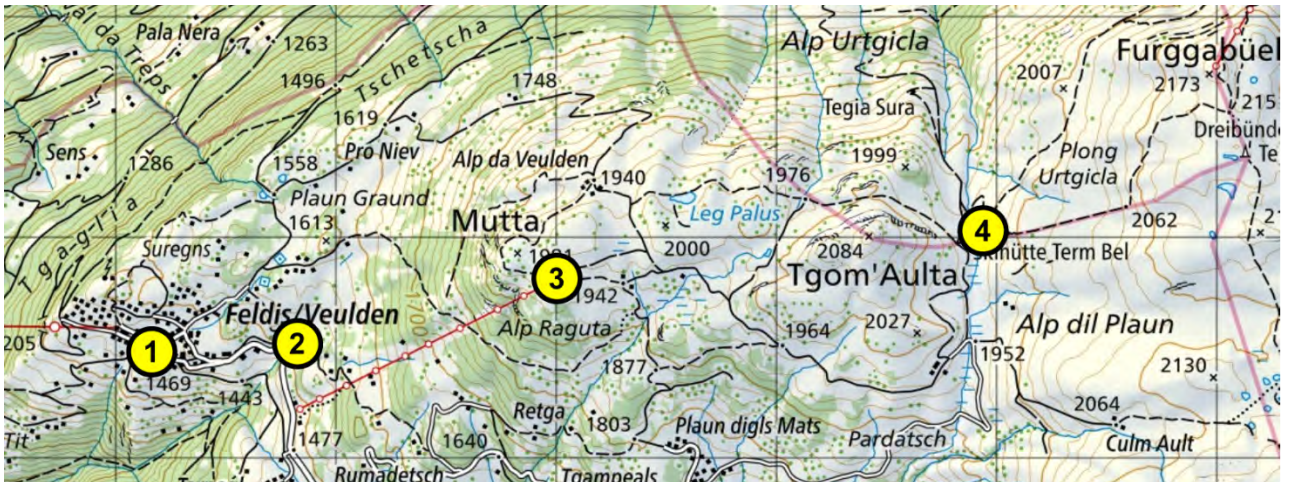
Fulhorn bei Feldis

Einleitung

Anlässlich eines Ferienaufenthaltes in Feldis im Sommer 18 ist die Nutzung des Gebietes durch Fledermäuse in verschiedenen Lebensräumen erfasst und ausgewertet worden.

Standorte

Erfasst wurden die nächtlichen Fledermausrufe an 4 Standorten gemäss untenstehender Karte.



Standortbeschreibungen:

Standorte:	1	Ortsmitte
	2	Waldrand
	3	Buschlandschaft
	4	Alpwiesen

Aufnahmezeit

Die Ultraschallaufnahmegeräte sind jeweils so eingestellt worden, dass die Aktivitäten während einer Nacht aufgezeichnet werden konnten. Die Aufnahmen erfolgten in der Nacht vom 15. auf den 16. Juli 2018.

Ausrüstung

Verwendet wurden 4 Aufnahmegeräte 'Batlogger M' der Firma elekon in Luzern

Auswertung

Für die Analyse der aufgenommenen Rufe ist die Software 'Batexplorer' der Firma elekon eingesetzt worden. Die Artzuweisung erfolgte manuell, anhand der Analyseresultate.

Bei der Artbestimmung sind Regeln gemäss 'Skiba, Europäische Fledermäuse' angewendet worden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei verschiedenen Arten eine eindeutige Zuordnung der Jagdrufe nicht möglich ist. Bei den artbezogenen Darstellungen wird jeweils Bestimmungsunsicherheiten hingewiesen.

Resultate

In den nachfolgenden Tabellen und den Kartenausschnitten sind die Aufnahmeresultate dargestellt.

Die farbigen Kreise sind in der Grösse proportional zur Anzahl Arten oder aufgenommener Rufe.

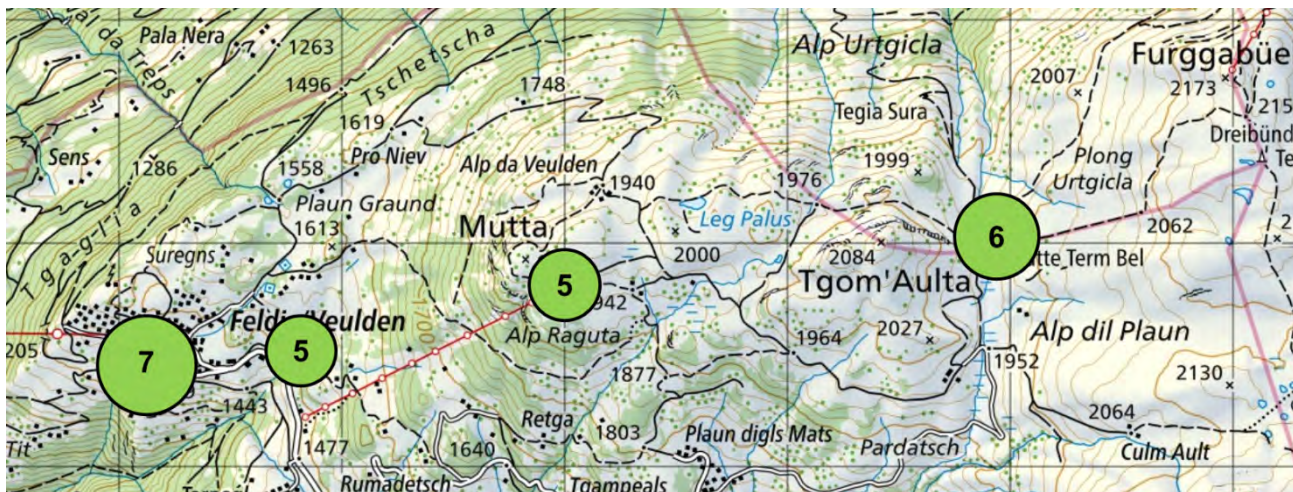
Im Gebiet von Feldis kann mit mindestens 8 verschiedenen Fledermausarten gerechnet werden. Werden auch die Arten mit nur einem Rufnachweis oder diejenigen, für die nur eine als unsicher geltende Bestimmung vorliegt, mitgezählt, dann können wir von 11 Arten ausgehen.

Fledermausarten		Anzahl Rufe je Standort			
Artnamen deutsch	Artnamen lateinisch	1	2	3	4
Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	101	115	6	53
Rauhau- Weissrandfledermaus	Pipistrellus nathusii, -kuhlii		1		
Alpenfledermaus	Hypsugo savii	3	1	1	1
Nord- oder Breitflügelfledermaus	Eptesicus sp.	29			10
Myotisarten	Myotis sp.	5	21	1	4
Grosser Abendsegler	Nyctalus noctula	2		1	8
Kleiner Abendsegler	Nyctalus leisleri	18	1	1	6
Langohrfledermaus	Plecotus sp.	8			
	Total Rufe je Standort:	166	139	10	82
	Höhe der Aufnahmestandorte in müM:	1465	1480	1970	1960

Tabelle: Resultate

Artenzahl an den einzelnen Standorten

Die Artenzahlen sind als minimale Werte zu verstehen. Da Arten die nur mit einem Ruf in Erscheinung getreten sind oder solche, die zu wenig sicher von anderen unterschieden werden konnten, nicht mitgezählt worden sind. In Wirklichkeit wird die Artenzahl wohl etwas höher liegen.



Die grösste Artenzahl wird im Dorf (Standort 1) mit 7 Arten erreicht. Die Unterschiede zu den anderen Standorten sind relativ klein.

Rufaktivität an den einzelnen Standorten (alle Arten)



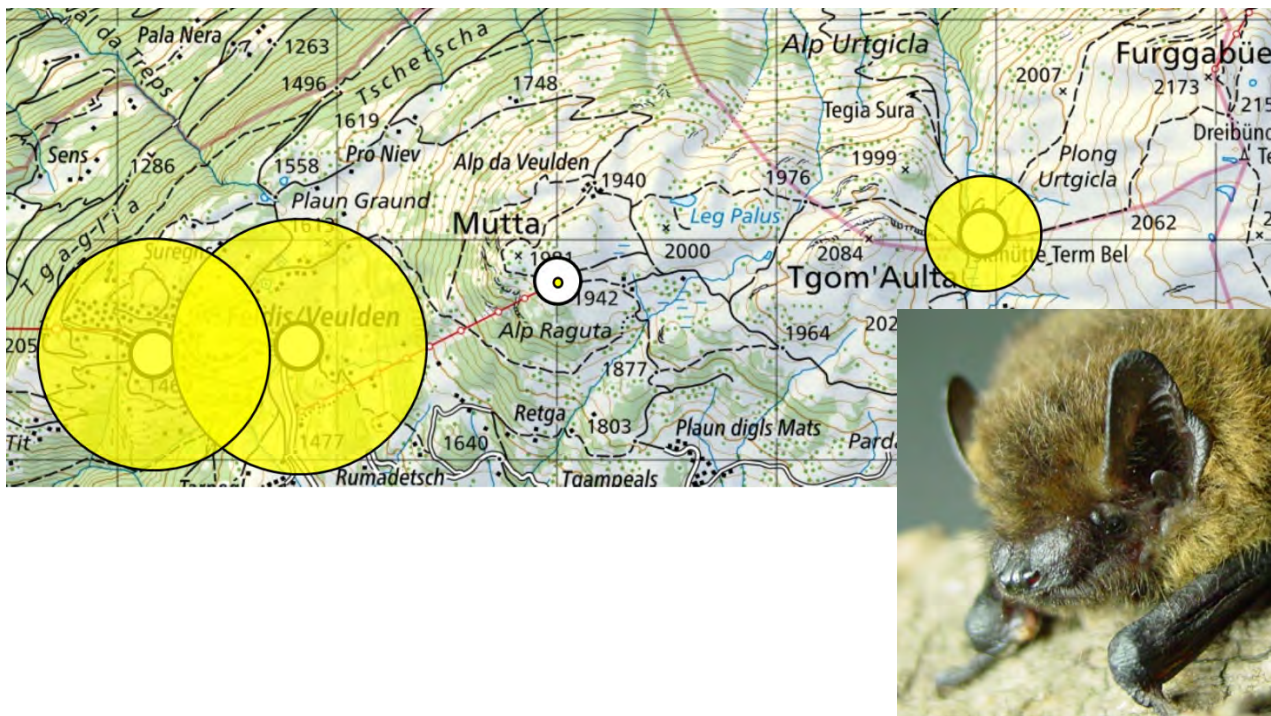
Rufzahlen: 166 139 10 82

Die grösste Aktivität, mit 166 erfassten Rufen, konnte in der Dorfmitte nachgewiesen werden. Am Geringsten war sie bei der Endstation der Sesselbahn zur Alp Raguta mit 10 Rufen.

Hinweis: Der Massstab für diese Darstellungen ist grösser gewählt als es für die Rufzahlen aller Arten je Standort der Fall ist. Damit können geringe Aktivitäten noch sichtbar gemacht werden.

Rufaktivitäten der Zwergfledermäuse (Pipistrellus pipistrellus)

Die Zwergfledermäuse zeigten die stärksten Aktivitäten



Rauhaut- oder/und Weissrandfledermaus (Pipistrellus nathusii und kuhlii)

Ohne Sozialrufe sind die beiden Arten kaum unterscheidbar.



Rauhautfledermaus Weissrandfledermaus

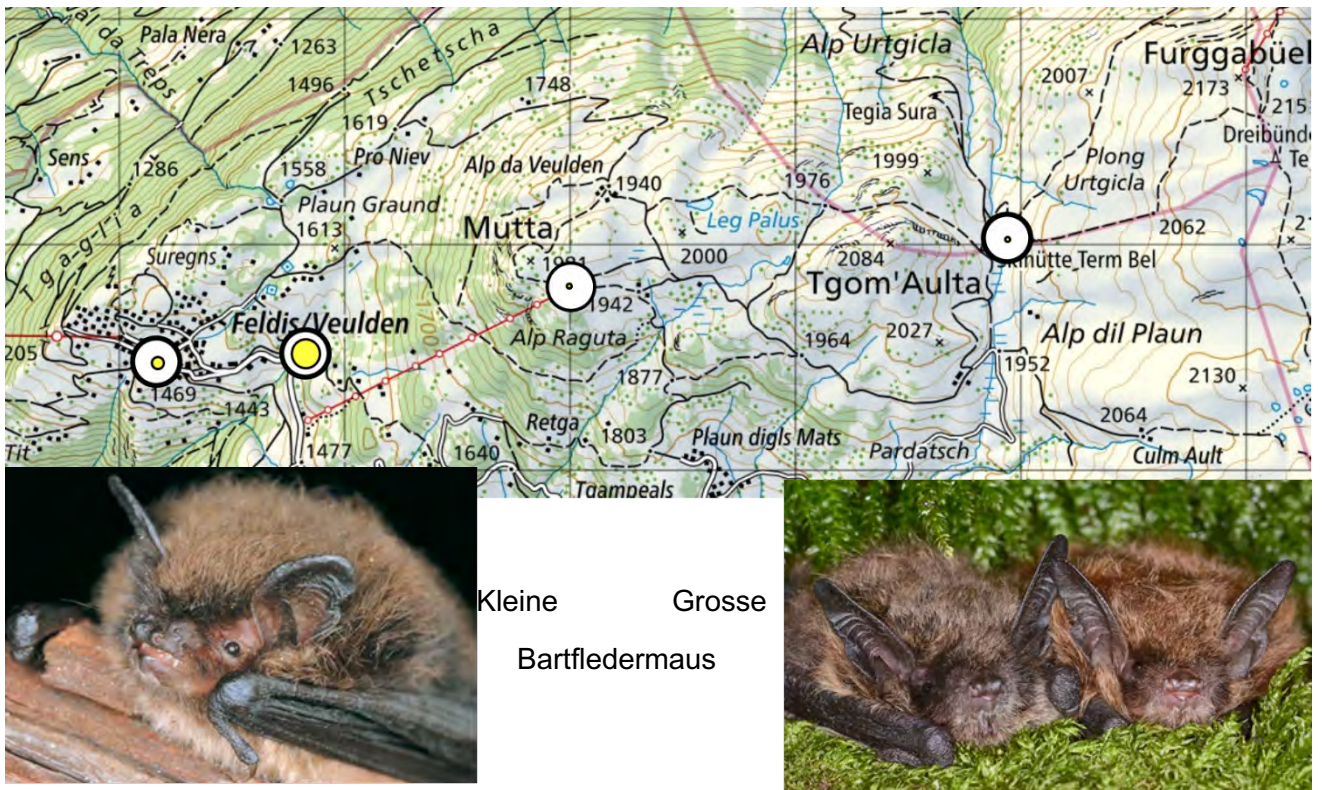
Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*)

Relativ relativ sicher bestimmbar.



Grosse und kleine Bartfledermaus (*Myotis brandtii*, *Myotis mystacinus*, u.a.)

Diese beiden Arten sind schwierig zu unterscheiden. Zudem sind an einzelnen Standorten nur einzelne Rufe erfasst worden. Die beiden Arten werden daher hier als Gruppe dargestellt.



Abendsegler und die Zweifarbenfledermäuse (Nyctalus sp., Vespertilio murinus)

Die Kleinen und Grossen Abendsegler rufen mit der Zweifarbenfledermaus in ähnlichen Frequenzbereichen. Mit den sehr wenigen Rufen an 3 Standorte, war eine sichere Zuordnung zu einer dieser Arten nicht sinnvoll. Diese Arten werden deshalb hier als Gruppe dargestellt.

Zumindest die beiden Arten 'Grosser Abendsegler' und 'Kleiner Abendsegler' können für das Gebiet als nachgewiesen gelten.

Grosser Abendsegler



Kleiner Abendsegler



Zweifarbenfledermaus

Langohrfledermäuse (Plecotus sp.)

Im Gebiet können zwei verschiedene Arten vorkommen, das Braune Langohr und das Alpenlangohr (Plecotus auritus, Plecotus macrobullaris).

Die beiden Arten sind anhand der Rufe noch nicht sicher unterscheidbar. Sie werden hier deshalb als Gruppe dargestellt.



Braunes Langohr



Rufe dieser Artgruppe konnten nur im Dorf Feldis nachgewiesen werden.

Alpenlangohr



Nord- oder Breitflügel-Fledermaus (Eptesicus sp.)

Diese beiden Arten sind anhand der Rufe nicht sicher unterscheidbar und werden hier als Artgruppe geführt.



Quelle Kartenausschnitt: Bundesamt für Landestopografie